



27. Juli 2020
wp/ts

Pressemitteilung

Baustellenbesichtigung der Nachbarn bei Palm

Palm ist sehr dankbar für das hervorragende nachbarschaftliche Verhältnis zu den Bewohnern im nördlichen Teil Unterkochens. Daher wurden alle Nachbarn zu einer Baustellenbesichtigung am Samstag, den 25. Juli 2020, eingeladen. Das Interesse war überwältigend groß. 370 Personen jeden Alters wurden in kleinen Gruppen gleichmäßig über den Tag verteilt bei schönstem Wetter über die Baustelle geführt. Die corona-gerechte Führung ersetzte den ursprünglich für den 28. März 2020 vorgesehenen Termin.

Zu besichtigen war die bereits fertiggestellte 230 m lange Papiermaschinenhalle, in der die Montagearbeiten zur Errichtung der Papiermaschine bereits begonnen haben. Die Teile für die Papiermaschine werden in 1.000 Containern von Finnland, China und Indien auf das Werksgelände in Neukochen geliefert. Die Halle für die Stoffaufbereitung, in der das Altpapier aufgelöst und gereinigt wird, ist im Rohbau bereits weit fertiggestellt. Beim Gebäude für die Lagerung der versandfertigen Papierrollen werden gerade die Fundamente gegossen.

Auch die sich bereits seit Mai in Betrieb befindliche Kläranlage mit ihrer exzellenten Reinigungsleistung konnte in Augenschein genommen werden.

Die acht Palm-Ingenieure erklärten alle Abläufe und Details. Eine Vielzahl an Fragen konnte beantwortet werden. Auch Wolfgang Palm diskutierte gerne mit den Nachbarn über die dynamische Entwicklung der Baustelle. Nach der anstrengenden Führung war eine Verpflegung aus dem Food Truck unter Einhaltung aller Hygienevorschriften sehr willkommen.

Der Neubau einer kompletten Papierfabrik bedarf eines großen Einsatzes an schwerem Gerät und vieler fleißiger Hände. Derzeit befinden sich 450 Bau- und Montagehandwerker in Neukochen. In der Spitzenzeit im Herbst dieses Jahres werden es bis zu 1.200 sein, die von einem Unterkochener Betrieb erfolgreich mit Essen versorgt werden. Bei der Beauftragung konnten viele ortsansässige Firmen berücksichtigt werden, die damit während der Krise eine sichere Auslastung haben.

Das trockene Wetter und die topographisch bedingten großen Erdbewegungen verursachten viel Staub. Auch der Abbruch der alten Kläranlage, die sehr nahe an der Wohnbebauung lag, war deutlich hörbar. Palm bedauert diese Einwirkungen auf die benachbarte Wohnbebauung sehr. Alle abgebrochenen Teile wurden geschreddert und vor Ort direkt wieder eingebaut. So ergab sich ein ökologisch wertvolles Recycling und die LKW-Bewegungen konnten deutlich reduziert werden.

Das sehr große Interesse der Nachbarn an der Entwicklung zeigt die enge Verbundenheit. Die leuchtenden Augen der Besucher dokumentierten die große Begeisterung über den Fortschritt. Die regen Gespräche und Diskussionen gaben endlich Aufklärung über viele Details, die sich vom bloßen Hinsehen nicht selbst erklärten.

Als abschließende Geste von Palm durften alle Besucher ihre Helme und Warnwesten sowie einen Meterstab als Andenken für die spannende Führung mit nach Hause nehmen. Die zufriedenen Gesichter dokumentierten das ausgezeichnete Verständnis für den faszinierenden Neubau.